

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 207.

Donnerstag den 5. September.

1867.

Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags des Norddeutschen Bundes.

Vom 31. August 1867.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen u. v. ordnen, auf Grund des Artikels 12 der Verfassung des Norddeutschen Bundes, im Namen des Bundes, was folgt:

Der Reichstag des Norddeutschen Bundes wird berufen, am **10. September d. J.** in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Bundeskanzler mit den zu diesem Zwecke nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insignel.

Gegeben Schloß Wabelsberg, den 31. August 1867.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. von Bismarck-Schönhausen.

Vermischte Nachrichten.

— Die weitere Ausdehnung des preussischen Eisenbahn-Netzes hat eine bedeutende Entwicklung des Postbetriebs im Gefolge gehabt. Das gesammte Personal der Postverwaltung bestand Ende 1865 aus 8315 Beamten, 12,081 Unterbeamten, 1064 Posthaltern und 4689 Postillons mit 7651 Postwagen und 12,878 Pferden im Betriebe. — Einen Anhalt zu Vergleichen bei diesen Ziffern möge die Angabe bieten, daß 1866 in Preußen 11,000 Briefkasten aufgehoben, während in England bereits 1860 eben so viele Postbüreauz im Betriebe waren. Es wurden durch die preussische Post besibert in unter Summe:

	1852.	1865.
Briefe	70,400,000	189,900,000
Pakete ohne declarirten Werth	6,810,000	18,300,000
Briefe u. Pakete mit declarirtem Werth	5,048,000	8,300,000
Briefe u. Pakete mit Postzuschuß	586,000	1,739,000
Postanweisungen	—	5,300,000
Baare Einzahlungen	96,000	109,000
Zeitungs-Exemplare	—	81,000,000.

Der declarirte Werth aller Geld- und Werthsendungen belief sich 1865 auf $1\frac{1}{2}$ Milliarden Thlr.; die geleisteten Postvorschüsse betragen $4\frac{1}{2}$ Mill. Thlr., die Postanweisungen 76 Mill. Thlr. und die baaren Einzahlungen 861,000 Thlr. An Freimarken sind 52,993,000 Stück im Werth von 1,919,000 Thlr., an Franco-Couvertis sind 10,838,000 Stück im Werth von 542,000 Thlr. verbraucht worden und die Gesamtpostverrechnung hat 9,970,000 Thlr. betragen. Es wurden 3,832,000 Personen (1852: 2,174,000) mit den Posten befördert, und es sind dafür 2,095,000 Thlr. auf gekommen. Im Etat pro 1866 waren die Gesamteinnahmen der Postverwaltung auf 13,499,000 Thlr., die Gesamtausgaben auf 11,856,000 Thlr. veranschlagt, so daß dieser Verwaltungszweig einen Ueberschuß von 1,642,000 Thlr. für die Staatskasse ergeben hat.

— Die Zahl der bekannten Planeten, welche unser Sonnensystem bilden, ist jetzt auf volle hundert gestiegen. Der hundertste wurde am 8. Juli vom Prof. Peters in Clinton (New-York) im Sternbilde des Steinbocks entdeckt und ist seitdem als der Gruppe der Asteroiden ange-

hörend nachgewiesen. Der Entdecker hat ihm den Namen „Urbina“ gegeben.

— New-York. Man hat in Amerika die Entdeckung einer Goldimitation gemacht, welche den atlantischen Ocean noch nicht überschritten hat, obgleich man meint, daß damit der Stein der Weisen fast gefunden sei. Die Mischung der Metalle realisiert unzweifelhaft die glücklichste Nachahmung des Goldes. Dieselbe umfaßt in ihrer Composition: reines Kupfer 100 Theile, reines Zinn 17 Theile, Magnesia 6 Theile, Weinstein 9 Theile, Ammoniak $3\frac{1}{2}$, ungelöschten Kalk $1\frac{1}{2}$. Zu seiner Herstellung läßt man zuerst das Kupfer schmelzen, dann thut man gleichzeitig in kleinen Portionen den Kalk, die Magnesia, den Ammoniak und den Weinstein hinzu und rührt es während einer halben Stunde gut zusammen, um die Masse gleichmäßig zu machen; dann wirft man das Zinn in kleinen Stücken hinzu, unter fortwährendem Röhren, bis das Ganze eine gleichmäßige Masse bildet. Alsdann deckt man den Schmelztiegel zu und läßt die Schmelze 35 Minuten stehen, schäumt sie alsdann und ist mit der Operation fertig. Diese Legirung ist ungemein dehnbar und geschmeidig; man kann davon alle Arten von Draht ziehen, der sehr fest ist. Die Blättchen kann man eben so dünn ausschlagen, wie die echt goldenen, kann es in Muscheln füllen und auch Pulver davon herstellen u. Es sieht dem Golde so täuschend ähnlich, daß man es nur durch das Gewicht unterscheiden kann. In den Vereinigten Staaten ist es bereits sehr verbreitet und wird nächstens in England in allen Gestalten auftreten und vielleicht manchen Nichtkenner anführen.

Provinzial-Pestalozzi-Verein.

Die 4. General-Versammlung des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen wird **Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. October** a. c. in **Erfurt** stattfinden. Die bezüglichen Teilnehmer wollen ihre Anmeldungen daher bis zum 15. September c. bewirken, und zwar unter der Adresse des Herrn Seminarlehrers J. C. Dufft in Erfurt. Um das Geschäft möglichst zu vereinfachen, bestimmen wir in Uebereinstimmung mit dem Lokal-Comité, daß alle Anmeldungen nur durch die Herren Agenten der Zweigvereine erfolgen mögen, denn die betreffenden Legitimationskarten werden auf gleiche Weise den Teilnehmern zugehen. Halle, den 27. Juli 1867. **Der Central-Vorstand.**

Vorstehendes bringt den geehrten Mitgliedern des Pestalozzi-Zweigvereins „Halle und Umgegend“ zur gefälligen Kenntnissnahme Halle, den 5. August 1867. **Fr. Fischer**, Agent gen. Vereins.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu **St. Ulrich**: Freitag den 6. September um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

3. September 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,49	4,63	86	11,5	NNO	heiter 2.
Mitt. 2	337,32	3,07	36	17,4	S	völlig heiter.
Abd. 10	337,23	2,69	54	10,5	ONO	völlig heiter.
Mittel	337,35	3,46	59	13,1		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag den 5. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 9. September geschlossen).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartafaken.

Städtische Spartaße, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartaße des Saaltrafes (gr. Schiann 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends.Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) $7\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Kofe).

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannentüber zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten.

(C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Pers.-
nung, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Vm. (P),

6 u. 10 M. Vm. (C), 6 u. 30 M. Vm. (G).

Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G),

1 u. 20 M. Vm. (P), 7 u. 25 M. Vm. (P), 8 u. 45 M. Vm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Vm. (P), 6 u.
50 M. Vm. (P), 8 u. Vm. (G), übern. in Eßben), 11 u. 5 M. Nachts. (P).
Göttingen 7 u. 44 M. Vm. (P), 1 u. 44 M. Vm. (P), 7 u. 34 M. Ab. (P).
bis Nordhausen
Ehrlingen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S),
1 u. 50 M. Vm. (P), 7 u. 45 M. Vm. (P — bis Gotba), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Rosfle-
ben 12 u. 30 M. Nachts. — Salzmitte 9 u. Vm. — Löbejün $3\frac{1}{4}$ u. Vm. —
Wettin 4 u. Vm. — Querfurt 3 u. Vm.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Densel & Hänert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel,
Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerbor. 4) Schlied, am Waisenbau. 5) Thurm,
am Moritzbor. 6) Boll, an der Post. 7) Lanterbahn, am Klausbor. 8) Klinsmann,
gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeiffer'schen Buch-
handlung am Markt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der an Stelle des aus dem Magistrats-Collegio Krankheitshal-
ber ausgeschiedenen Stadtraths Kaufmann von der Stadtverordneten-
Versammlung zum unbesoldeten Stadtrath erwählte Stadtorordnete, Herr
Dr. Beeck, ist nach erfolgter Bestätigung königlicher Regierung in
öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Septem-
ber cr. in Eid und Pflicht genommen.

Halle, den 2. September 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in einzelnen Ortschaften des Herzogthums Sachsen-Coburg-
Gotha vor mehreren Wochen von Neuem ausgebrochene Rinderpest, welche
nach unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 20. v. Mts. (Amtsblatt
S. 208) die Fortdauer der angeordneten Verkehrsbeschränkungen zur un-
abweislichen Pflicht machte, kann, da bis zum 14. d. Mts. neue Erfran-
kungen nicht eingetreten sind, jetzt als erloschen angesehen werden. Unsere
Amtsblatts-Verordnung vom 14. Mai d. J. (Amtsbl. S. 138), durch
welche die Abhaltung von Rindviehmärkten und der Handel mit Rindvieh
im Umherziehen für den Regierungsbezirk Merseburg untersagt worden ist,
wird daher hiermit wieder aufgehoben.

Merseburg, den 14. August 1867.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachungen.

Eine Schlagzitter zu verkaufen. Zu er-
fragen „Stadt Zürich.“

Ein kupferner Waschkessel, ein Mäusieb, eine
Wanne zu verkaufen alte Promenade 13, part.

Neue birkene Kleidersekretäre,
Auszieh- und ovale Tische, Sophaestelle,
einthür. Kleiderschränke, einschläfr. Bettstellen
verkauft billig Voigt, Tischlermeister,
Geißstraße 21.

Schönes Gerstenstroh ist zu verkaufen
„Meier's Bad.“

Ein Flügel billig zu verkaufen
Breitestraße 4.

Zwei schön gewachsene Gummibäume u. einige
andere Blumenstöcke, auch ein Wasserländer sind
billig zu verkaufen Sophienstraße 2, 1 Tr.

Zum Neubau des Schulgebäudes auf der Lucke
hier selbst sollen die Steinmetz- und Schmiede-
Arbeiten im Wege der Submission vergeben wer-
den. Der Kostenschlag, sowie die Submissions-
bedingungen können täglich während der Vormit-
tagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Bau-
Bureau des Schulbaues eingesehen werden, wo-
selbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungs-
termine Montag den 9. dieses Monats früh 9 Uhr
abzugeben sind.

Halle, den 2. September 1867.

Driesemann, Baumeister.

Bekanntmachung.

Der diesjährige hiesige Michaelis-Markt ist
vom 22. und 23. auf den 24. und 25. October
d. J. verlegt, wovon wir das betheiligte Publi-
kum hierdurch in Kenntniß setzen.

Löbejün, am 27. August 1867.

Der Magistrat.

Vom 2. — 14. Septbr. c. M.
Hauptziehung Hannover'scher Lotterie,
Loose à $\frac{1}{4}$ = 7 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Gr incl. der Vor-
klassen sind noch zu haben
W. Handel, Königsplatz 6.

7 Stück schöne große Landschweine stehen zum
Verkauf; auch steht eine Partie ungebrannte
Mauersteine (als Lehmsteine) zu verkaufen
Hirtengasse 8.

Umzugehalber ist trockenes Scheitholz und ein
Ladentisch zu verkaufen Schmeerstraße 18.

Eine Partie schmale u. breite Schrote u. zwei
große Oeandertische zu verk. gr. Ulrichsstr. 5.

Bisquitartoffeln sind zu verk. Martinsgasse 7.

Engl. Patent-Putzsteine,
zum Messer: u. Gabelputzen, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Kleine Prager Putzsteine,
zum Putzen von Gold, Silber, Kupfer,
Messing, Blech u. Stahlwaaren, so-
wie zum Reinigen u. Poliren der Spie-
gel: u. Fensterscheiben à Stück 1 u.
2 Gr. empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Herrn C. Heuer in Vöbjeim, Provinz Sachsen.
Meineweh bei Osterfeld,
den 28. October 1866.

Geehrter Herr Heuer!
Vor einiger Zeit hatte ich Gelegenheit,
bei meiner Anwesenheit in Halle a/S. mir
eine Flasche des weißen Brustsyrops von
G. A. W. Mayer in Breslau mitzuneh-
men, den ich mit überraschendem Erfolge
gegen meinen schon lange Jahre immer wie-
derkehrenden Husten anwandte, wozegen ich
eigentlich schon viele Mittel gebraucht, aber
noch keines geholfen hatte.

Nun habe ich aber die Adresse in Halle
mir nicht gemerkt und heut lese ich zufällig
Ihre Annonce, daß Sie ihn auch haben;
bitte, schicken Sie mir gefälligst eine Flasche
davon, da eine Enkelin von mir den Keuch-
husten hat, und ich denselben dagegen ge-
brauchen lassen will.

Kahnübe, Schauffeegeld- Erheber.

Allein echt bei **A. Henke**, Schmeer-
straße 36, und den Dépôts.

Solaröl, weiß und schön brennend, à Quart
4 1/2 Gr. **Steinöl** à Quart 5 1/2 Gr. empfiehlt
Carl Ernst jun., Klempnermeister,
gr. Steinstraße 51.

Ledermanschetten,

Ledersehürzen,

Lederläschen empfiehlt billig
C. F. Ritter, gr. Ulrichstraße 42.

Gerstenstroh ist zu verkaufen
Geiststraße 43.

Polsterwaaren

empfehlen **C. Waas**, Tapezierer, kl. Klausstr. 1.

Ein gut gehaltenes Reißzeug wird zu kaufen
gesucht
Moritzkirchhof 9, 2 Tr.

6 Breitenstraße 6

werden Lumpen, Knochen und alte Metalle nur
zum höchsten Preise gekauft.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sach-
kenntniß
der Sectr. **Bleeser**,
kl. Sandberg 6.

Ein Handelsk. Her wird zu mietben ge-
sucht durch **A. Bleeser**, kl. Sandberg 6.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen wer-
then Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich mein Geschäft vom alten Markt 22 nach
meinem Hause **Glauchaische Kirche 3** ver-
legt habe und ersuche ein werthes Publikum das
geneigte Wohlwollen mir auch ferner zu bewahren.
Gustav Brecht, Klempnermeister.

Prima: Solaröl,
Amerik. Steinöl empfiehlt
G. Brecht, Glauchaische Kirche 3.

Malen

in den brillantesten Farben auf Sammet, Atlas,
Porzellan, Marmor, Holz, Leder u. s. w. wird
von einer Dame in 6 Stunden gründlich gelehrt.
Honorar 1 R. Erfolg garantirt. Sprechstunden
täglich von 12 bis 2 Uhr
gr. Klausstraße 11, 2. Etage.

Sichertödtendes **giftfreies Fliegenwasser**
bei
V. Bieler, Rathhausgasse 17.

16.000 R. sind sofort im Ganzen oder im
Einzelnen zur 1. Hypothek auf ländliche Grund-
stücke auszuliehn durch **Wiske**, Justizrath.

2000 R. sind in einzelnen Posten auf Cession
wegzugeben kl. Ulrichstraße 29, im Hof 1 Tr.

Einen Lehrling sucht
Schüler, Tapezierer, Geiststraße 11.

Einen Lehrling sucht
C. Waas, Tapezierer, kl. Klausstraße 1.

Eine ordentliche Frau oder Mädchen wird so-
gleich zur Aufwartung gesucht; auch sind 1 Dkb.
eingerahmte Bilder zu verkaufen
Rathhausgasse 14, 1 Tr. links.

Ein anst. Mädchen von außerh., in Küche und
Hausarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen
Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei Herrn Kessel
fabrikant **Meyer**, Wuchererstraße 6, 1 Tr.

Laden oder 2 Untertuben, die sich zum Victua-
lienhandel passen, in guter Lage, zu Neujahr ge-
sucht. **Adr. A. B.** in der Exped. niederzulegen.

Ein Paar ruh. Leute suchen sofort od. 1. Oct.
in der Nähe des Marktes oder der Leipzigerstraße
ein Logis für 20—28 R. **Adr. unter D. D.**
bittet man b. **Hrn. Saas** am Markt niederzul.

Kleinschmieren Nr. 2 nahe am Markt ist die
zweite Etage: 3 Stuben, K. und Küche u., mit
Gaseinrichtung, bei Bedarf noch 2 St. der drit-
ten Etage, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Wohnungsvermietung

auf dem Königsplatz.

1 Logis à 350 R.
1 do. à 200 "
1 do. à 175 "
1 do. à 100 "

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis von 4 St., 4 K. u. Zubehör, vorn
heraus, ist zu vermieten und den 1. October zu
beziehen bei **Lud. Kathe**, Leipzigerstr. 95/96.

Wilhelmsstraße 5a. ist eine freundl. Wohnung
zu vermieten.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes
Hausmädchen wird zum 1. October gesucht
auf dem Rittergut **Gutenberg**.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Piecen, möglichst
mit Gartenbenutzung, wird zum sofortigen Bezug
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Bretterbude zum Viehmarkt vermietet
Schülershof 1.

2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör sind
1. October zu beziehen **Schülershof 17, 1 Tr.**

2 kl. Logis zu 16 u. 20 R. sind an einz. Leute
zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen **Oberglauch 17.**

Eine Stube mit Kammer ist 1. October zu
vermieten **Leipzigerstraße 22.**

Zwei geräumige Wohnungen nebst schönem
Wasser und Gartenpromenade sind zum 1. Octo-
ber billig zu vermieten
Pfännerhöhe 2, vor dem Rannischen Thor.

Eine möbl. Stube nebst Kammer steht sofort
zu vermieten beim **Schaffner Eisengarten**,
Königsstraße 22/23.

Ein fein möblirtes Zimmer steht sofort oder
1. October an 1 oder 2 Herren zu vermieten.
Zu erfragen bei
Herrn Sockel,
gr. Ulrichstraße 53.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Sou-
terrain-Wohnung **Bahnhofstraße 13**, part.
Dasselbst ist eine anst. Schlafstelle offen.

In meinem neuerbauten Hause am Paradeplatz
ist noch eine freundliche Etage zum 1. October
zu beziehen. **W. Wagner**, gr. Schloßg. 8.

Eine Stube, Kammer u. K. ist zum 1. Octo-
ber zu beziehen
gr. Schloßgasse 8.

Ein fr. Logis (22 R.) den 1. October oder
sp. v. ruhigen, einz. Leuten zu bez. **Steinweg 11.**

Ein Laden mit Wohnung und Keller ist sofort
zu beziehen, auch sind 3 Stuben nebst Zubehör
zum 1. October zu beziehen **Schmeerstraße 20.**

Stube, K., K. zu vermieten **Herrenstraße 3.**

Eine Stube, Kammer, Küche ist von ruhigen
Leuten 1. October zu beziehen **Trödel 9.**

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an ein-
zelne Herren zu vermieten. Ferner sind noch
zwei Schlafstellen offen **Leipzigerstraße 78.**

Ein älterer Herr wünscht zum 1. October in
einer anständigen Bürgerfamilie Kost und Woh-
nung, St. u. K. ohne Möbel. Adressen abzu-
geben **Steinstraße 58**, im Laden.

St., K., K. (schön) vermietet zum 1. Octbr.
an nur anst. Leute **Gommergasse 9.**

St., K. u. K. zu vermieten **Neugasse 10.**

Ein anst. Logis u. Zub. verm. **Oberglauch 32.**

Logis mit Kost gr. **Steinstraße 73, 3 Tr.**

Eine Schlafstelle offen **Töpferplan 7.**

Schlafstellen offen **Zapfenstraße 7.**

Ein Sonnenschirm auf der Rabeninsel gefunden.
Gegen Infertionsgeb. abzul. bei **Fuhblankf.**

Zum bevorstehenden Jahrmarkt in Halle soll im Gewölbe des Klempnermstr. Ernst, große Steinstraße Nr. 18, gegenüber der „Stadt Hamburg“,

ein großes Schnitt- und Modewaaren-Geschäft von außerhalb, verbunden mit einem großen Lager von Damen-Mänteln und Jacken zum gänzlichen Ausverkauf gestellt und muß das Lager bis Ende des Marktes unter allen Umständen zu wahren Spottpreisen verkauft werden. Auch befindet sich darunter ein großes Lager von Leinwand und Bettzeugen.

Nur große Steinstraße Nr. 18, vis-à-vis der „Stadt Hamburg“.

Unsere **Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** in französischen Mänteln, Umhängen, Kleiderstoffen, Tuch u. Boucksquins sind in einer außergewöhnlichen Collection vorben eingetroffen.

J. Heiltron & Co., große Steinstraße.

Im Gasthof zum „schwarzen Adler“, große Steinstraße Nr. 24.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich wiederum mit einem großen Lager aller Sorten Handgespinnst-Leinen, sowie Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern hier eingetroffen bin. Der Verkauf geschieht für Rechnung des hier bekannten und wohlrenommirten Hauses

Schottländer aus Breslau u. Münsterberg in Schlessien.

Was Reellität und Gediegenheit der Waaren betrifft, so ist die Firma genugsam bekannt um ein Weiteres hinzuzufügen.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.
(Für rein Leinen wird gesetzlich garantirt.)

Müllers Belle vue.

Freitag den 6. September Abends 7 Uhr

Großes Monstre-Militair-Concert,

ausgeführt von den Musikchören des 27. u. 66. Inf.-Reg. aus Magdeburg, unter Leitung ihrer Directoren Menzel und Schulz.

(Orchester 80 Mann.)

Billets à 5 Sgr. vorher bei Herrn Stoy, Leipzigerstraße Nr. 1; an der Kasse 7½ Sgr. Es werden nur eine dem Local angemessene Zahl von Billets ausgegeben.

Weintraube.

Donnerstag den 5. September

Militair-Concert.

Anfang 4½ Uhr.

W. Ludwig.

Café Leinert,

im neu decorirten Local kl. Ulrichsstraße neben den „drei Königen“.

Donnerstag und Freitag erstes großes Concert mit Gesang-Vorträgen einer sehr beliebten Berliner Damen-Kapelle, bestehend aus 7 Personen, unter Mitwirkung eines tüchtigen Komikers. **Bier sehr gut.**

Eine gewandte Ladenmamsell, mit sehr guten Attesten, welche in allen häuslichen u. weibl. Handarbeiten, sowie im Kochen, Waschen u. Pärten gut bewandert ist, **sucht** in einem Laden oder zur Stütze der Hausfrau zum 1. October **Stelle** d. Fr. **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Eine Dame von auenwärts, in femem Wäsche-sticken geübt, bittet um freundliche Aufträge gr. Klausstraße 11, 2te Etage.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht
Domplatz 3.

Ein j. Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht 1. October einen anständ. Dienst. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 3, 3.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen anständigen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Rathhausgasse 17.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei
in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: kl. Sandberg 10 b.
Die gefärbten Handschuhe sind angetommen.

Humanität.
Heute Donnerstag General-Versammlung.

Gesellschaft Latina.

Donnerstag den 5. September Abends 8 Uhr
Versammlung im Bürgergarten. Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorst.

Ein Schlüsselbund am Dienstag auf dem Markte verloren. Geg. Belohn. abzug. Harz 25, 2 Tr.

Sonntag eine schw. Kinderjacke nach d. Weinberg verl. Gegen Belohn. abzug. Zapfenstraße 1.

5 Thlr. Belohnung.

Gestern Mittag wurden vom Markt bis nach der gr. Klausstraße ein 25-Thalerschein u. werthvolle Papiere verloren. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung. **K. Ködderik.**

Ich bitte Jedermann den Herrn **G. Kolbenbach** auf meinen Namen nicht zu borgen, da ich nicht mehr mit ihm in Verbindung stehe. **S. L.**

Bei meiner Abreise von Halle nach Berlin zu meinen Kindern sage ich allen meinen lieben, guten Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Christoph Pfabl.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend ¼ 6 Uhr entschlief sanft der Tischlermeister **Eduard Lerche** in seinem bald vollendeten 74. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 4. September 1867.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	3. Sept.		4. Sept.
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	18 Grad	17 Grad	8 Grad
Wasser	17	17	16

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Sept. Abends am Unterpegel 4 11"
am 4. Sept. Morg. am Unterpegel 4 11"